



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover,

Fon: 0177/6997053

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de

Mail: fabian.steenken@landesarmutskonferenz-nds.de

Pressemitteilung

Tag der Wohnungslosen: Ein Skandal in einem reichen Land

11. September 2025

Am heutigen Tag der Wohnungslosen macht die Landesarmutskonferenz Niedersachsen (LAK) auf einen gesellschaftlichen Skandal aufmerksam: In einem der reichsten Länder der Welt sind weiterhin zehntausende Menschen ohne Wohnung. Allein in Niedersachsen leben nach aktuellen Erhebungen rund 33.000 Menschen ohne eigene Wohnung, darunter mehrere tausend, die tatsächlich auf der Straße übernachten müssen. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen. Bundesweit sind es nach Angaben der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) mehr als 600.000 Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben.

„Es ist beschämend, dass wir in einer Gesellschaft leben, die Milliarden für Rüstung und Bankenrettung ausgibt, während Menschen im Regen, in Parks oder auf Bahnhöfen schlafen müssen. Das ist keine Randerscheinung, sondern ein strukturelles Versagen unseres Sozialstaats“, sagt Fabian Steenken, Geschäftsführer der Landesarmutskonferenz Niedersachsen.

Besonders dramatisch: Unter den in Niedersachsen untergebrachten Wohnungslosen befanden sich allein **10.465 Minderjährige**. Hinzu kommt die wachsende Zahl

älterer Menschen, die ihre Wohnung durch explodierende Mieten, geringe Renten und steigende Energiekosten verlieren.

Eine Wohnung ist nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein unverzichtbarer **Schutzraum**. Sie bewahrt vor Ausgrenzung und bietet Sicherheit, Geborgenheit und Privatsphäre. Gerade angesichts des Klimawandels zeigt sich die existentielle Bedeutung: Ohne geschützten Wohnraum sind Menschen extremer Hitze im Sommer oder lebensgefährlicher Kälte im Winter unmittelbar ausgeliefert, mit der Folge vermeidbarer Erkrankungen und sogar Todesfälle

„Wohnungslosigkeit ist kein individuelles Versagen, sondern eine Folge politischer Entscheidungen. Wer in einem reichen Land Menschen auf der Straße leben lässt, verletzt deren Grundrechte und die Würde des Menschen“, so Steenken.

Am Tag der Wohnungslosen erinnert die Landesarmutskonferenz daran: **Wohnen ist ein Menschenrecht – kein Privileg.**

Die Landesarmutskonferenz Niedersachsen fordert:

- **Mehr bezahlbaren Wohnraum** durch ein massives Investitionsprogramm in den sozialen Wohnungsbau.
- **Housing-First-Modelle** flächendeckend einzuführen, damit Betroffene sofort eine Wohnung und nicht nur Notunterkünfte bekommen.
- **Armutsfeste Sozialleistungen**, die ein Leben in Würde ermöglichen.
- **Stärkere Unterstützung und verlässliche Finanzierung für Hilfesysteme wie die Bahnmissionsmissionen**, damit Fachkräfte und Einrichtungen Wohnungslosigkeit wirksam begegnen können.
- **Die Einführung einer Vermögens- und Erbschaftssteuer**, um die notwendigen Investitionen sozial gerecht zu finanzieren

Infos:

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Fabian Steenken – LAK-Geschäftsführer

Kontakt: 0177 699 70 53

